

Jahresbericht 2020

Fachstelle Migration Zug

Verein für die Beratung der
ausländischen Arbeitnehmenden
im Kanton Zug



Fokusthema
Deutsch

Impressum

Redaktion: Esther Dunn, Fachstelle Migration Zug

Gestaltung: Raoul Schweizer, Zürich

Teamfotos: Luis Eduardo Martinez Fuentes

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten	5
Bericht der Geschäftsleiterin	8
FMZ in Zahlen und Grafiken	10
Deutschkursberatung	16
Deutsch Schnupperlektionen für Anfänger	18
Deutschprüfungen Goethe und fide	20
Deutsch-Abklärungen für ausländische Stellensuchende	22
Ausblick auf neue Angebote im Deutschbereich	24
Team Fachstelle Migration Zug	26
Finanzen	27
Revisorenbericht	30
Beiträge von Firmen	31



Clock face with Roman numerals and a central emblem.

RESTAURANT
AKLIN

MEZGEREI

Handwritten sign on the right building.



Jahresbericht des Präsidenten 2020

Alex Kobler

Kundennähe, Vernetzung und Flexibilität

2020 war ein Jahr, in dem die wahren Stärken der FMZ voll zum Tragen gekommen sind: Kundennähe, Vernetzung und Flexibilität. Wir starteten fulminant ins Jahr mit vielen angeregten Treffen im Rahmen des Host-Programmes, einem Feuerwerk von geplanten Anlässen, einer rundum erneuerten Internetpräsenz und Social Media-Strategie sowie Vorfreude auf das Fest der Nationen... und dann kam alles anders.

Seit März bestimmte die Pandemie unser Leben. Die Unsicherheit und die sich ändernden Rahmenbedingungen forderten ein hohes Mass an Flexibilität. An dieser Stelle darum ein ganz herzliches Dankeschön an Esther Dunn und ihr Team der Fachstelle Migration Zug! In Windeseile haben sie jeweils die neusten Anweisungen analysiert und die Schlüsse für die Fachstelle wie auch für unsere Kunden herausgearbeitet und umgesetzt.

Dabei wurden einfachere Beratungen vermehrt über digitale Medien angeboten und wo sinnvoll und möglich wurden auch unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmassnahmen weiterhin persönliche Gespräche vereinbart. Dabei hat sich klar gezeigt, dass sich die Thematiken stark in Richtung der Konsequenzen von Corona verschoben haben und damit insgesamt die Komplexität der Beratungen stark zugenommen hat.

Aus der Not eine Tugend machen

Während fast alle Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden mussten, so hat die Krise jedoch gleichzeitig auch eine Rückbesinnung auf das Wesentliche gebracht. Dabei haben uns die neu etablierten Social Media-Kanäle geholfen, mit den Migrationsvereinen und der Migrationsbevölkerung im laufenden Austausch zu bleiben und die jeweils aktuellsten Informationen und offenen Fragen zu kommunizieren.

Für den VBA bedeutet das Wesentliche neben den oben erwähnten individuellen Beratungen auch die Deutschkursberatung und die Deutschprüfungen. Wir können nicht genug betonen, dass die Deutschkenntnisse oft der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration sind. Gerade während Corona, mit mehr Zeit zu Hause, haben viele den Vorsatz gefasst, an der Sprache zu feilen. Bei den Prüfungen für Niederlassung und Einbürgerung haben wir keinen Aufwand gescheut und über kleinere Gruppengrößen im Jahresverlauf beinahe die gleiche Anzahl von erfolgreichen Absolventen unterstützen können wie im Vorjahr.

«Dabei haben uns die neu etablierten Social Media-Kanäle geholfen, mit den Migrationsvereinen und der Migrationsbevölkerung im laufenden Austausch zu bleiben.»

Immer für euch da

Natürlich hat dieses grosse Engagement zusätzlichen Aufwand verursacht. Wir dürfen uns hier glücklich schätzen, auf den grossen Rückhalt der öffentlichen Hand wie auch der Privatwirtschaft zählen zu können. Ein spezieller Dank deshalb an die Auftraggeber und Partner aus Kanton, Gemeinden sowie an die Zuger Firmen und insbesondere auch deren Vertreter in unserem Vorstand!

Wir sind uns bewusst, dass auch 2021 noch viele Herausforderungen bereithalten wird. Aber wenn wir im 2020 eines gelernt haben, dann ist es, locker und beweglich zu bleiben, und unser Vertrauen, dass wir das Beste aus jeder Situation machen können, wurde gestärkt. Insbesondere hoffen wir in diesem Jahr, den Neuzuzüglern Zug von der besten Seite zeigen und sie auf ihrem Weg in der neuen Heimat begleiten zu können. Das Host-Programm, in welchem neu Zugezogene von lokalen Hosts Tipps und Tricks mit auf den Weg bekommen, läuft natürlich - wie auch viele Anlässe zur Vernetzung - so bald wie möglich weiter. Und falls sich die Situation weiter stabilisiert, wer weiss, können wir gar wieder zusammen am Fest der Nationen im September anstossen - träumen ist erlaubt.

Was wir versprechen können, stimmt jedenfalls ganz überein mit dem Motto der EVZ Fanclubs vor ein paar Jahren - wir sind «Immer für euch da».



Alex Kobler, Präsident VBA

Merlischachen, Ende Dezember 2020

Der Vereinsvorstand präsentierte sich 2020 in folgender Zusammensetzung:

Präsident	Alex Kobler
Vertretung des Kantons	Carla Dittli, Volkswirtschaftsdirektion
Vertretung der Gemeinden	Urs Raschle, Zug, Roland Zerr, Rotkreuz
Vertretung der Wirtschaftsverbände	Manuela Regli Chacon, Johnson & Johnson
Vertretung der Ausländerorganisationen	Gay Saxby, Fadila Coralic, Helen Faltas, Valdemar Reis
Protokollführer	Daniel Stadlin
Vertreterin der Fachstelle	Esther Dunn, Stellenleiterin



Bericht der Stellenleiterin

Esther Dunn

Ein turbulentes, geschichtsträchtiges Jahr geht zu Ende. Für uns alle war das Jahr 2020 geprägt von Herausforderung, Unsicherheit und Ungewissheit. Auch das FMZ-Team kämpfte mit viel Aufwand und Flexibilität sowie guten Schutzkonzepten dafür, dass die Zuger Migrationsbevölkerung während dieser Krisensituation immer eine zuverlässige Ansprechstelle hatte.

Denn auch die Migrantinnen und Migranten waren während der Corona-Situation besonders hart getroffen: Viele Kunden und Kundinnen oder deren Familienangehörige steckten während dieser Zeit im Ausland oder in der Schweiz fest. Viele beruflich unqualifizierte Migranten im Gastro- oder Reinigungsbereich verloren ihre Arbeitsstelle. Aber auch viele hochqualifizierte Personen sahen sich erstmals mit arbeitsrechtlichen oder finanziellen Problemen konfrontiert. Unsere Beraterinnen boten die Kundenschaft während des Lockdowns statt persönlich nun per Telefon oder E-Mail. Für die zunehmend Corona-bedingten, komplexeren Fragestellungen wechselten sie dann aber nach dem Lockdown – unter Einhaltung aller Schutzmassnahmen – wieder zur persönlichen Beratung. Denn direkte Gespräche erleichtern für alle Beteiligten die Situation. Zudem wurden wir nach der Sommerpause immer öfters mit fachlich sehr komplexen und emotional belastenden Fragestellungen konfrontiert.

Viel Flexibilität und Durchhaltewille brauchte es auch im Veranstaltungs- und Prüfungsbereich der FMZ. Während die meisten Veranstaltungen 2020 leider abgesagt oder verschoben werden mussten (darunter leider auch das nur alle drei Jahre stattfindende «Fest der Nationen» in Zusammenarbeit mit allen Zuger Migrationsvereinen), konnten im Prüfungsbereich alle Prüfungen nachgeholt und durchgeführt werden. Wegen den Schutzmassnahmen sowie des nötigen Abstands konnten wir jeweils nur mit der Hälfte der üblichen Teilnehmenden prüfen. Dies bedeutete einen grossen zusätzlichen organisatorischen und personellen Aufwand für die FMZ, der auch mit finanziellen Einbussen verbunden war.

Zwischendurch gab es aber auch immer wieder Silberstreifen am Horizont, wie die grosse finanzielle Unterstützung von Zuger Unternehmen, die unkomplizierte Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Organisationen und komplexe Probleme unserer Kundschaft, die gelöst werden konnten. Der Lockdown ermöglichte uns auch, neue Angebote für die Neueinreisenden zu planen: «Crash-Kurs Deutsch» und «Gemeinsam neu in Zug» für einen Austausch zum Leben, Arbeiten, Wohnen im Kanton Zug.

Auf diese Silver Linings möchten wir uns nun konzentrieren. Ich möchte mich daher auch bei meinem Team bedanken, das in dieser unruhigen Zeit stets vollen Einsatz und Motivation gezeigt hatte. Auch die Vorstandsmitglieder haben uns alle den Rücken gestärkt und uns unterstützt, sei es mit rechtlichen Hinweisen, motivierenden Gesprächen oder direkt mit der aktiven Partizipation in den Sitzungen. Ein grosses Dankeschön geht auch an die vielen Unternehmen, die uns auch in der Krisenzeit mit finanziellen Beiträgen unterstützt haben. Diese positiven Zeichen von unseren Auftraggebern und Partnern sowie die vielen gelösten Fragen unserer Kundschaft motivieren uns, das neue Jahr mit viel Engagement und Hoffnung in Angriff zu nehmen.

«Anche si il timore avrà sempre piú argomenti, scegli la speranza!»

SENECA

Hat auch die Angst stets der Argumente viele,
wähle die Hoffnung!



Herzlichst

Esther Dunn, Geschäftsleiterin FMZ

Beratungen in 12 Sprachen

Trotz mehreren Wochen Corona-Lockdown im Frühling und eingeschränkten Öffnungszeiten mit vermehrt telefonischen Beratungen haben die Beraterinnen und Berater der FMZ wiederum viele persönliche Beratungen durchführen können: 550 Personen kamen im Jahr 2020 zur FMZ (im Vorjahr waren es 624 Kundinnen und Kunden).



Die FMZ hat nach der vollständigen Schliessung sobald als möglich ihre Türen wieder für persönliche Beratungen geöffnet – natürlich unter strikter Einhaltung der Schutzmassnahmen des Bundes.

Sehr viele Ratsuchenden, die entweder auf Grund der Komplexität ihrer Frage und/oder auf Grund der Unmöglichkeit, ihre Frage digital oder telefonisch zu stellen, den Weg zur FMZ auf sich nahmen, waren sehr froh um diese Möglichkeit. Gerade auch die Migrationsbevölkerung ist sehr stark von den wirtschaftlichen, finanziellen und ausländerrechtlichen Herausforderungen betroffen, die der Lockdown mit sich brachte. Auffallend aber nicht überraschend war, dass die Komplexität der Fragestellungen enorm zugenommen hat im letzten Jahr. Das heisst, es kamen weniger Personen zur FMZ, aber die Fragestellungen der Kundinnen waren komplexer als in den Vorjahren. Dies zeigt sich darin, dass im Jahr 2020 insgesamt 1087 Termine durchgeführt wurden (also 1.97 Termine pro Kunde), während im Jahr 2019 für mehr Kunden (624) fast gleich viele Termine angeboten wurden (1069 Termine oder 1.7 Beratungen pro Kunde). Dafür musste den Kundinnen und Kunden auch mehr Zeit gewährt werden. Eine halbe Stunde pro Beratung genügte dazu meist nicht.

Informationen, Beratungen, Themen und Triage



Herkunft

Sri Lanka	60
Serbien	48
Portugal	44
Italien	39
Kosovo	39
Schweiz	30
Eritrea	29
Bosnien und Herzegowina	27
Nordmazedonien	21
Spanien	21
Grossbritannien	18
Türkei	17
Kroatien	16
Somalia	12
Russland	10
Brasilien	8
Albanien	6



Themen

Arbeit: Arbeitslosigkeit, Recht und Arbeitssuche	250
Aufenthalt: Allgemein, Recht, Einbürgerung, Familiennachzug und Rückkehr	165
Allgemeine Dienstleistungen	131
Bildung: Schule, Berufsbildung und Erwachsenenbildung	86
Deutsch: Abklärung und Beratung	72
Familie: Scheidung, Kinder	40
Ausgleichskasse	34
Sozialversicherungen	21
Finanzielles	18
Gesundheit	17
Rückkehr	15
Sozialhilfe	11
Steuern	9
Integration	6
Übersetzung: schriftlich	3
Wohnen: Recht und Suche	3
Versicherung	2

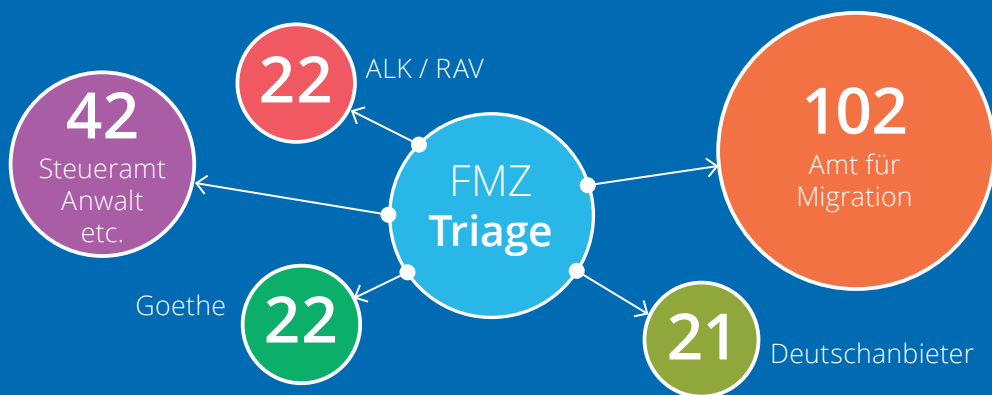


Triage

Amt für Migration (AFM)	37
ALK/ RAV	18
Deutschanbieter	15
Sozialdienste	15
Ausgleichskasse	14
Gemeinden & Einwohnerkontrollen	12
Steuerverwaltung	12
BIZ	10
ProArbeit	8
Amt für Wirtschaft & Arbeit	5
Diverse: Ausgleichskasse	4
eff-zett	3
(Elternbildung & Beratung)	
IBA	3

Kurzinformationen durch den Welcome Desk

Während des Lockdowns, als keine persönlichen Beratungen stattfinden konnten, erfolgten viele Anfragen telefonisch oder per E-Mail. Insgesamt 2481 Kurzinformationen wurden durch den Welcome Desk ausgeführt. Während im Vorjahr «nur» 1812 Informationen abgegeben worden sind, betrug deren Anzahl im 2020 ein Viertel mehr.



Viele Neueinreisenden und auch schon länger hier wohnhafte Migrantinnen und Migranten schätzen die Möglichkeit, sich bei Unsicherheiten schnell und unkompliziert an die FMZ wenden zu können. Oft können diese diversen Fragen mit einem kurzen Telefongespräch, E-Mail oder auch persönlich vor Ort schnell geklärt werden. Manchmal braucht es aber auch noch zusätzlich eine muttersprachige Beratung, um die Fragen – die gerade jetzt während der Pandemie stark an Komplexität gewonnen haben – zu klären.

Die FMZ hat neu auch die Onlineberatung über die Webseite optimiert, um den Kundinnen und Kunden eine einfache Möglichkeit zu schaffen, ihre Fragen schnell und unkompliziert zu beantworten.

Auffallend ist, dass sich auch immer mehr Regelstrukturen bei der FMZ melden, um Fragen für oder mit ausländischen Ratsuchenden zu klären: 164 Kontakte im Jahr 2020 (73 Kontakte im 2019). Wir freuen uns, dass wir auch die kantonalen, kommunalen oder private Stellen mit unseren Dienstleistungen unterstützen können.

Kurzinformationen durch den Welcome Desk



Herkunft

Top 20 der Herkunftsländer

Grossbritannien	312
Italien	234
Serbien	182
Schweiz/ Regelstrukturen unbekannt	164
Spanien	139
Russland	128
USA	105
Portugal	96
Bosnien und Herzegowina	90
Frankreich	88
Kroatien	70
Brasilien	60
Polen	54
Kanada	48
Türkei	44
Sri Lanka	40
Indien	37
Südafrika	35
Deutschland	35



Themen

Deutsch lernen	497
FMZ Infos	485
Aufenthalt	462
Goethe	334
Arbeit	249
Steuern	237
Arbeitslosigkeit	140
Sozialversicherungen	119
Ehe+Familie	85
Übersetzen+Dolmetschen	75
Deutsch prüfen	65
Ausbildung+Schule	61
fide	55
Rückkehr	47
Diverses	43
Wohnen	33
Gesundheit	31
Finanzielles	30
Sozialhilfe	20
Integrationskriterien	13
AFM	8

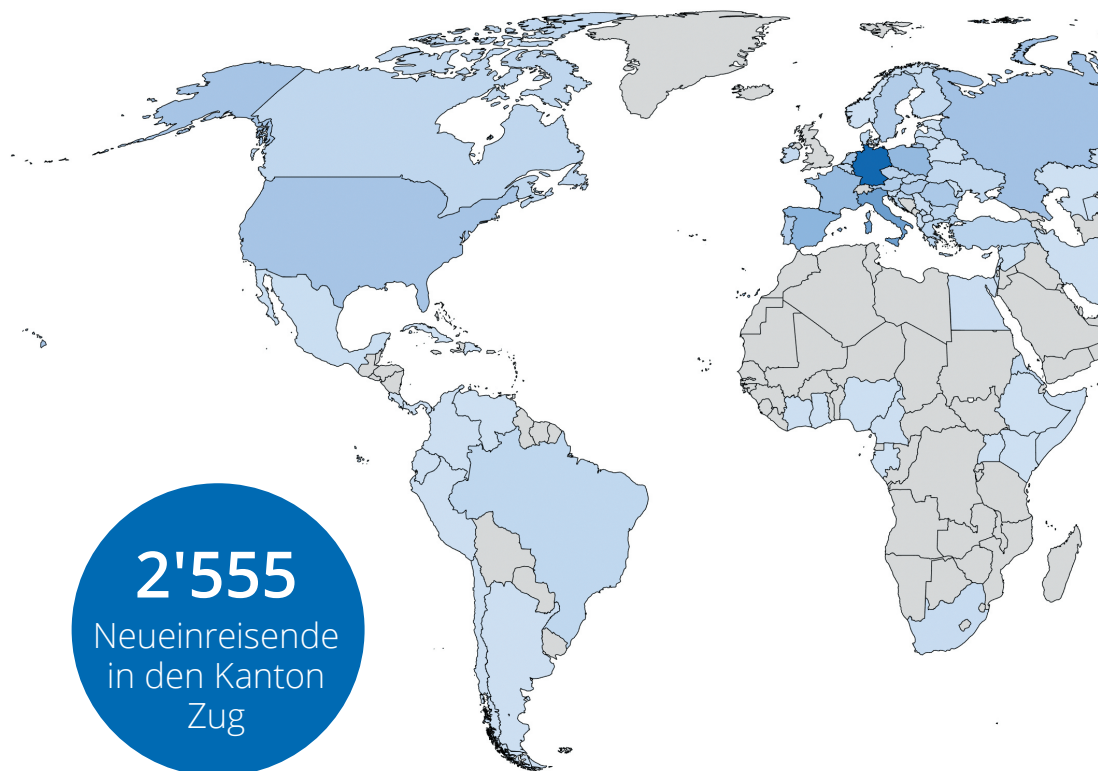


Triage

Amt für Migration	102
Diverse (Steueramt, Anwalt, etc.)	42
Goethe	22
ALK/RAV	22
Private Deutschanbieter	21

Neueinreisende aus dem Ausland in den Kanton Zug

Trotz des zwischenzeitlichen Einreiseverbotes im Frühling 2020 reisten 1964 Personen in den Kanton Zug. Diese Personen wurden von 591 Familienangehörigen begleitet. Insgesamt kamen also 2553 Personen nach Zug. Im Vorjahr waren dies 2798 Personen.



2'555

Neueinreisende
in den Kanton
Zug

Ein Ziel der FMZ ist, diese Neueinreisenden möglichst bald nach ihrer Einreise über die bestehenden Integrationsmöglichkeiten zu informieren: Sowohl über eigene Programme, wie auch solche von Dritt-Veranstaltern. Je schneller diese Angebote bekannt sind, desto einfacher und positiver funktioniert auch das Einleben in Zug. Um dies zu erreichen hat die FMZ eine neue Broschüre „Start in Zug“ in 12 Sprachen erstellt. Dort finden die Neueinreisenden wichtige Angebote auf ihrem Integrationsweg in Zug.

www.fmzug.ch/de/neu-in-zug

Die deutsche Sprache zu lernen ist ein zentraler Punkt, der das Einleben sehr erleichtern kann. Welche Deutschangebote im Jahr 2020 bereits durchgeführt wurden und welche, während des Lockdowns im Frühling 2020 neu konzipiert wurden und ab 2021 starten, sehen Sie auf den Seiten 16 bis 25.

Im 2020 reisten Personen aus folgenden 90 Nationen in die Schweiz:

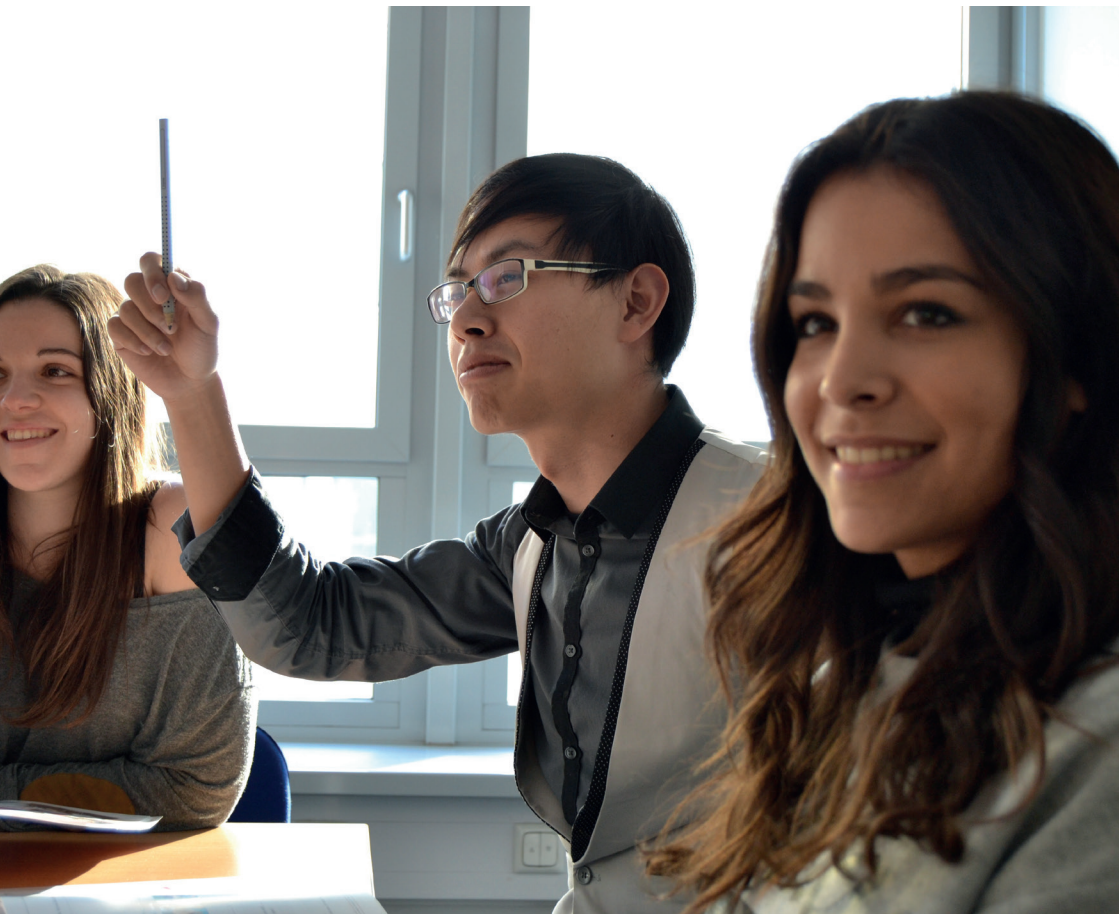


- 305
- 1
- Afghanistan, Ägypten, Albanien, Argentinien, Aserbaidschan, Äthiopien, Australien, Belarus, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Costa Rica, Côte d'Ivoire, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Eritrea, Estland, Finnland, Frankreich, Gabun, Ghana, Griechenland, Grossbritannien, Indien, Iran, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Kamerun, Kanada, Kasachstan, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Kosovo, Kroatien, Kuba, Lettland, Libanon, Litauen, Luxemburg, Malta, Mexiko, Moldawien, Mongolei, Neuseeland, Niederlande, Nigeria, Nordmazedonien, Norwegen, Österreich, Pakistan, Panama, Peru, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Samoa, Schweden, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Somalia, Südkorea, Syrien, Taiwan, Thailand, Tschechien, Türkei, Uganda, Ukraine, Ungarn, USA, Usbekistan, Venezuela, Vietnam, Zypern.

Deutschkursberatung

Jede neue Sprache ist eine Erweiterung des Horizontes – und das gilt selbstverständlich erst recht für die Sprache des Wohnortes. Welche Art des Deutschlernens ist am besten auf die jeweilige persönliche Situation von Fremdsprachigen zugeschnitten?

Sich deutsch verständigen zu können ist eine Bereicherung, aber auch eine notwendige Bedingung für (fast) alle Arbeitsbranchen und erleichtert das Ein- und Zusammenleben. Das Angebot an Deutschkursen im Kanton Zug ist gross. Je nach Umständen der Zuwanderung und der Lebenssituation in der Schweiz empfehlen sich andere Kurse. Gerne orientieren sich fremdsprachige Zugerinnen und Zuger bei uns zu diesem Thema.



Die FMZ berät entweder kurz, innerhalb eines Termins, der hauptsächlich für eine andere Frage gebucht worden war, oder lang, während eines eigens zum Thema Deutschkurs vereinbarten Termins. Wir sind intern dokumentiert über alle Kursangebote von gemeinnützigen Anbietern und Privatschulen. Im Gespräch mit der Kundschaft machen wir uns schnell ein Bild der Situation: Frisch eingereist, also Anfang auf Niveau A0? Sind betreuungspflichtige Kinder da oder arbeitet die Person (schon), wie viel Zeit soll aufgewendet werden? Wie viel verdient die Familie, sollte es wenn immer möglich günstig sein? Ganz wichtig ist auch die bisherige Bildung der Leute. Sind sie jung und der letzte Schul- oder Berufsabschluss liegt noch nicht lange zurück, oder sind sie zwar älter, aber durch ihren Beruf oder ihre Lebensart sich den Umgang mit Lesen und Schreiben immer gewohnt geblieben? Haben sie vielleicht einen Hochschulabschluss und computerunterstütztes Lernen ist für sie eine Selbstverständlichkeit? Oder sind sie viel mehr schriftungsgewohnt, sei es, weil sie im Herkunftsland nur wenige Jahre – oder gar nicht - zur Schule gehen konnten oder weil sie nach Abschluss der Volksschule nie mehr in die Situation kamen, Lesen und Schreiben anzuwenden?

«Doch für die grosse Mehrheit, die wir beraten, findet sich ein passender Deutschkurs.»

Was ist schlussendlich der Grund, warum jemand Deutsch lernen möchte? Denn es ist zwar immer gut und eben auch notwendig für die Chancen im Arbeits- und Sozialleben, doch der Entscheid dazu ist ein persönlicher, ein freiwilliger. Es gibt Menschen mit Lebensgeschichten oder in Lebenssituationen, die die fürs Sprachenlernen unabdingbare Offenheit nicht begünstigen oder gar behindern. Vor solchen Klippen stehen wir gelegentlich, wenn wir langjährige Eingewanderte beraten, die ein bestimmtes Deutschniveau nachweisen müssen, um die Niederlassung oder die Staatsbürgerschaft zu erhalten.

Doch für die grosse Mehrheit, die wir beraten, findet sich ein passender Deutschkurs, sei es einer der sehr günstigen, subventionierten Kursen in den Gemeinden, sei es ein Alphabetisierungskurs als Vorstufe für einen Deutschkurs bei einem gemeinnützigen Anbieter, sei es ein zweimal pro Woche stattfindender Abendkurs oder ein Semiintensiv- oder Intensivkurs an einem der zahlreichen privaten Institute.

Deutsch Schnupperlektionen für Anfänger

Dort wo sich Passanten aufhalten, wollen wir sie abholen und zum Deutsch lernen animieren: Deutsch lernen kann Spass machen! Aus diesem Grund lancierten wir im 2016 zum ersten Mal den gratis Schnupperkurs «Deutsch im Einkaufscenter», im Einkaufscenter Zugerland in Steinhausen.

«Deutsch im Einkaufscenter» Zugerland Steinhausen



Nachdem dieses Angebot im Winter stets gut genutzt wurde, kam schon bald der Wunsch nach einem Angebot im Sommer. Somit starteten wir im 2018 mit dem Angebot «Deutsch am See».

In der Stadt Zug konnten wir am See hinter dem Schiffssteg im kleinen Pärkli einen Platz für diese Kurse finden. Dort finden jeweils im Sommer bzw. im 2020 wegen Corona von August bis Oktober an 8 Mittwochnachmittagen gratis Deutschkurse für Anfänger statt. Bei schönem Wetter ist der Andrang so gross, dass selbst zwei Kursleiterinnen alle Hände voll zu tun haben.



«Der Unterricht macht allen Teilnehmenden Spass, auch wenn die Deutsch-Niveaus unterschiedlich sind.»

Aber die Rückmeldungen sind so positiv und bestärken uns, mit diesem Angebot weiterzumachen. Der Unterricht macht allen Teilnehmenden Spass, auch wenn die Deutsch-Niveaus unterschiedlich und nicht alles nur Anfänger sind. Doch sie unterstützen sich gegenseitig und lernen auch Gleichgesinnte kennen. Wer weiss, vielleicht hören wir sogar noch von einer Love Story....

Die Teilnehmenden stammen aus der ganzen Welt, z.B. aus Bulgarien, China, Frankreich, Grossbritannien, Indien, Iran, Italien, Jordanien, Litauen, Russland, Spanien, Sri Lanka, Thailand, Ukraine, Ungarn, USA, Usbekistan u.v.m.

Die grösste Herausforderung ist es jeweils für die Fachpersonen und Kursassistenzen vor Ort, die Passantinnen und Passanten auf die richtige Art und Weise anzusprechen, ohne Hemmungen und Vorurteile, und sie für eine Schnupperlektion zu begeistern. Dies gelingt insbesondere den Mitarbeiterinnen, die selber über Migrationshintergrund verfügen, am besten oder auch jungen Erwachsenen, gegenüber denen weniger Abwehr gezeigt wird.

Brigitte Greif, Projektleiterin FMZ

Deutschprüfungen Goethe und fide

«Ist mein Deutsch gut genug für die C-Bewilligung? Was heisst A2 schriftlich und B1 mündlich? Ist A besser als B? Welchen Test soll ich machen?» Mit diesen Fragen werden wir bei der FMZ immer öfter konfrontiert.

Für Leute, die die Niederlassungsbewilligung erlangen oder sich einbürgern möchten, gelten seit 2018 höhere sprachliche Anforderungen. Sie müssen sowohl über mündliche als auch über schriftliche Deutschkenntnisse verfügen und diese mit einem Sprachnachweis belegen.

Wie werden Deutschkompetenzen beurteilt? Die FMZ ist ein Goetheprüfungszentrum und eine vom SEM akkreditierte Prüfungsinstitution für den fide Test. Diese Deutschprüfungen basieren auf dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen,

mündliche Goethe-Prüfung bei der FMZ



kurz GER genannt. Er stellt objektive Kriterien für die Beschreibung von Sprachkompetenzen bereit und unterscheidet dabei drei Kompetenzniveaus. A1 und A2 stehen für elementare Sprachverwendung, B1 und B2 für selbstständige Sprachverwendung und C1 und C2 für kompetente Sprachverwendung.

Es werden die Fertigkeiten Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen geprüft und die Aufgaben beziehen sich bis zum Niveau B1 auf das Alltagsleben. Auf dem Niveau A1 kann man sich vorstellen und ein einfaches Formular ausfüllen. Auf A2 kann man mit einfachen Worten die eigene Herkunft, Ausbildung und Arbeitserfahrung beschreiben und über persönliche Erlebnisse und Erfahrungen berichten. Wer eigene Ansichten begründen und Ziele und Wünsche beschreiben kann, verfügt über das Niveau B1. Ein wichtiges Kriterium ist auch die mündliche und schriftliche Interaktion. Kann der Prüfungsteilnehmer eine Terminabsprache im Alltag erfolgreich abschliessen? Kann die Prüfungsteilnehmerin die Mail der Lehrerin ihres Kindes verstehen und beantworten?

Wir sind nicht nur Prüfungszentrum, sondern auch eine Beratungsstelle. Das hat den Vorteil, dass wir interessierte Personen über die verschiedenen Prüfungen informieren und sie beraten können. Die Prüfungsteilnehmer schätzen die persönliche Atmosphäre in unserem kleinen Prüfungszentrum sehr. So kann durch ein aufmunterndes Lächeln oder ein lockeres Gespräch vor der Prüfung vielen Kandidaten die Angst genommen werden.

Weil die Nachfrage steigt, bieten wir seit diesem Jahr mehrmals pro Monat Prüfungen an, die für die Niederlassungsbewilligung oder die Einbürgerung nötig sind. Der fide Test stösst auch auf grosses Interesse. Er richtet sich vor allem an schulungsgewohnte Personen und orientiert sich stark am schweizerischen Alltagsleben.

Das Interesse an den Goethe-Gesamtprüfungen ist gross. Das B2-Zertifikat zum Beispiel ist nötig für die Anerkennung von beruflichen Diplomen. Studenten aus aller Welt legen bei uns die C1-Prüfungen ab, damit sie an die Universität zugelassen werden.

Wir verfügen über ein Team an kompetenten und sehr motivierten Prüfern, die viel Verständnis für die verschiedenen Prüfungsteilnehmer mitbringen und so eine angenehme Gesprächsatmosphäre schaffen. Dank den Prüfern und unseres flexiblen Teams in der Administration, das auch unter erschwerten Bedingungen einen kühlen Kopf bewahrt, ist die professionelle Durchführung der verschiedenen Prüfungen möglich.

Barbara Windlin, Deutschverantwortliche FMZ

Deutschabklärungen für ausländische Stellensuchende

Im 2020 erhielten 245 beim RAV angemeldete ausländische Personen eine Deutschabklärung in der FMZ. Die meisten von ihnen kamen aus Italien (36), gefolgt von Grossbritannien (24) und Spanien (21). An vierter Stelle platzierte sich Frankreich (17) und an fünfter Stelle Sri Lanka (15).



Die Deutschabklärung für Stellensuchende beim RAV wird seit einigen Jahren durchgeführt. Es ist wichtig in Erfahrung zu bringen, wo sich die Personen im Prozess ihrer sprachlichen Integration aktuell befinden, um sie bestmöglich unterstützen zu können.

Die Deutschabklärung in der FMZ beinhaltet folgende Tätigkeiten:

- Ermittlung und Evaluation der sprachlichen Kompetenzen
- Empfehlung für einen möglichen Deutschkurs zu Händen des RAV, zzgl. Hinweisen auf Besonderheiten beim Spracherwerb
- Kurze Abklärung des Curriculums sowie der persönlichen Lebenssituation (in Bezug auf den Spracherwerb)
- Informationen in der Muttersprache
- Informationen zur Zusammenarbeit mit dem RAV und der Arbeitslosenkasse Zug
- Hinweise zu den Unterstützungsangeboten der FMZ (Beratungsangebot zu allen Fragen des Alltags und des Bewerbungsprozesses)

«Es ist wichtig in Erfahrung zu bringen, wo sich die Personen im Prozess ihrer sprachlichen Integration aktuell befinden.»

Nebst der Ermittlung der sprachlichen Kompetenzen und einer Empfehlung für einen möglichen Deutschkurs werden Informationen in der Muttersprache ausgehändigt.

Die Abklärung in der Muttersprache macht es zudem möglich, in aller Kürze auch über allfällige Schwierigkeiten oder Missverständnisse zu sprechen und bei Bedarf auf die Möglichkeit einer individuellen Beratung in der Muttersprache zu einem späteren Zeitpunkt hinzuweisen (Zahlreiche Personen haben davon Gebrauch gemacht).

Cornelius Schroth, Berater, Kursleiter FMZ und Goethe-Prüfer

Ausblick auf neue Angebote im Deutschbereich 2021

*Erfreulicherweise hat der Kanton Zug unsere neuen Projektvorschläge
gutegeissen und somit starten wir im Frühjahr 2021 mit folgenden
neuen Kursen:*





Crashkurs Deutsch

Einen Kaffee bestellen, im Restaurant nach dem Weg fragen oder sich kurz beim Nachbarn bedanken – dies und viel mehr lernen die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer in nur fünf Tagen. Anschliessend an den Kurs erhält jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer zudem gratis eine Deutschkursberatung, damit sie ihre Deutschkenntnisse weiter ausbauen können.

Diesen Kurs mit 5 x 2 Lektionen, mit einer qualifizierten Deutschkursleiterin der FMZ, bieten wir vier Mal im Jahr an, und zwar während der Mittagspause. Die Teilnehmenden können ihren Lunch mitbringen. Der erste Kurs startet Ende April 2021. Die weiteren Kurse sind im Mai, September und November geplant.

Die Tatsache, dass die beiden ersten Kurse schon fast ausgebucht sind, zeigt, dass dieses neue Angebot einem Bedürfnis entspricht. Angemeldet haben sich fast ausschliesslich Neuzuziehende.



Gemeinsam neu in Zug

Jeden ersten Mittwoch im Monat während 1½ Stunden können sich die Teilnehmenden an diesen Info-Abenden mit Gleichgesinnten aktiv austauschen und ihre Fragen zu ihrer neuen Heimat einbringen. Eine Fachperson der FMZ führt und begleitet die Gruppe. Es werden verschiedenste Themen behandelt, wie z.B. Gesundheit, Wohnen, Behörden, Arbeit, Versicherungen etc.

Der Kurs findet auf Deutsch statt, daher sind gewisse Deutschkenntnisse notwendig (Niveau A2). Ganz nebenbei können die Teilnehmenden auch Deutsch lernen und sich so auf die Deutschprüfungen vorbereiten.

Vorgesehen ist, dass wir mit diesem Angebot am 3. März starten.

Brigitte Greif, Projektleiterin FMZ

Das Team der Fachstelle Migration Zug



Esther Dunn
lic. phil. I
Stellenleiterin



Brigitte Greif
Stv. Stellenleiterin /
Projektleiterin



Cathy Newman
BA (Hons)
Kursleiterin /
Beraterin Englisch



Sarah Gretler
lic. phil. I
Beraterin Albanisch,
Französisch, Türkisch



Dara Filipovic
dipl. oec.
Kursleiterin /
Beraterin Bosnisch,
Kroatisch, Serbisch



Cornelius Schroth
Kursleiter /
Fachübersetzer /
Berater Italienisch,
Portugiesisch, Spanisch



Tharani Sarma
B.Sc (Physics)
MAS Kinder- und Ju-
gendhilfe
Kursleiterin /
Beraterin Tamil,
Englisch



Beata Gabor
Goethe / fide /
Sachbearbeiterin
Administration und
Empfang



Simone Wiget
Sachbearbeiterin
Deutschbereich



Barbara Windlin
Fachverantwortliche
Deutsch

Bilanz per 31.12.2020 | Währung CHF

Bezeichnung	2020	2019
Aktiven		
Kassa	3'528.75	2'380.15
ZKB 00-722.540-07 Vereinskonto	180'577.59	143'019.23
ZKB 77.115.944-07 Projekte	214'641.15	213'676.15
ZKB 35.752.009.467.7 Fest der Nationen	25'513.32	19'316.82
ZKB 35.752.009.750.1 Goethe	100'187.35	65'413.33
ZKB 38.513.602.140.1 MZK	19'542.55	19'544.25
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	44'395.35	8'497.55
Wertberichtigungen Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	-2'200.00	-500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	25'203.95	41'636.40
Umlaufvermögen	611'390.01	512'983.88
Total Aktiven	611'390.01	512'983.88

Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	-31'479.45	-6'328.90
Erhaltene Anzahlungen	-137'160.00	-44'820.00
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	-26.20	0.00
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten geg. Sozialvers. + Vorsorgeeinricht.	0.00	-25'621.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	-25'576.65	-8'550.00
Rückstellungen Fest der Nationen 2020	-40'000.00	-35'000.00
Rückstellungen Reserve aus Projekten	-41'962.37	-41'962.37
Rückstellungen Ferien + Überstunden	-29'200.00	-40'000.00
Fremdkapital	-305'404.67	-202'282.92
Vereinskapital	-310'700.96	-318'094.12
Jahresgewinn (-), Jahresverlust (+)	4'715.62	7'393.16
Eigenkapital	-305'985.34	-310'700.96
Total Passiven	-611'390.01	-512'983.88

Erfolgsrechnung 1.1.2020 – 31.12.2020 | Währung CHF

Bezeichnung	2020	2019
-------------	------	------

Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

Beiträge Kanton	207'000.00	207'000.00
Beiträge Stadt und Gemeinden	225'243.00	225'263.00
Beiträge Unternehmen	29'695.00	30'545.00
Betriebsertrag	27'090.42	35'425.27
Beratungsbeiträge	5'692.00	0.00
Projekt Sprache und Bildung	55'799.35	56'961.05
Projekt Berufswahl	12'200.00	13'837.00
Projekt Gesundheit / 1 Stunde für Gesundheit	15'840.00	19'000.00
Projekt Goethe	112'806.99	169'030.00
Projekt 1 Stunde für	9'600.00	11'600.00
Projekt Back to work	650.00	2'630.00
Projekt Deutschkurs im Einkaufszentrum	10'680.00	9'700.00
Projekt KIP Mentoring	22'400.00	22'400.00
Projekt Deutsch am See	12'481.00	10'500.00
Projekt Sprachnachweis fide	10'243.10	13'550.00
Projekt Altersseminar	8'440.00	10'000.00
Projekt Host	29'200.00	34'500.00
Diverse Erträge / Vereinbarungen	25'140.00	32'801.55
Verluste Forderungen, Veränderung Wertberichtigung	-1'700.00	1'500.00
Total	818'500.86	906'242.87
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	818'500.86	906'242.87

Aufwand

Projektaufwand

Projekt Sprache und Bildung	-21'365.55	-29'858.80
Projekt Berufswahl	0.00	-1'158.45
Projekt Gesundheit / 1 Stunde für Gesundheit	-200.00	-825.00
Projekt Goethe	-29'208.05	-50'627.20
Projekt 1 Stunde für	0.00	-374.50

Bezeichnung	2020	2019
Projekt Back to work	0.00	-263.00
Projekt Deutschkurs im Einkaufszentrum	-3'678.50	-1'683.50
Projekt Mentoring	0.00	-86.65
Projekt Deutsch am See	-1'497.90	-3'279.30
Projekt Sprachnachweis fide	-5'466.30	-7'650.20
Projekt Altersseminar	0.00	-544.50
Projekt Host	-600.00	-5'937.25
Projekt Crashkurs	-1206.25	0.00
Diverse Aufwände / Vereinbarungen	0.00	-87.80
Total Projektaufwand	-68'222.55	-102'376.15
Betriebsaufwand		
Lohnaufwand	-500'789.50	-475'337.15
Sozialleistungen	-104'768.50	-128'127.00
Raumaufwand inkl. Umzugskosten	-86'186.15	-89'488.55
Allgemeiner Aufwand	-14'203.55	-57'814.60
Verwaltungsaufwand	-51'186.78	-60'053.08
Finanzaufwand und Finanzertrag	-347.80	-439.50
Total Betriebsaufwand	-757'482.28	-811'259.88
Total Aufwand	-825'704.83	-913'636.03
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg		
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2'488.35	0
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2'488.35	0
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	2'488.35	0
Jahresgewinn (+), Jahresverlust (-)	-4'715.62	-7'393.16

Revisorenbericht

Stadt Zug, Controlling-Organisation, Gubelstrasse 22, 6301 Zug

An den Verein für die Beratung der
ausländischen Arbeitnehmenden
Fachstelle Migration im Kanton Zug

Zug, 10. Februar 2021

Stadt Zug
Präsidentdepartement
Controlling-Organisation

Stadthaus, Gubelstrasse 22
6301 Zug
www.stadtzug.ch

Marcel Grepper
Controller
+41 58 728 90 13
Marcel.grepper@stadtzug.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2020, per 31.12.2020

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als gewählter Revisor habe ich eine Review der Jahresrechnung 2020 des Vereins für die Beratung der ausländischen Arbeitnehmenden (Fachstelle Migration) im Kanton Zug für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr aufgrund der massgebenden gesetzlichen Bestimmungen vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, aufgrund meines Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Mein Review erfolgte nach den Grundsätzen des Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Ich habe eine Review durchgeführt und gebe aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei meiner Review bin nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. Ich empfehle den zuständigen Stellen den wohlverdienten Dank auszusprechen.

Mit freundlichen Grüssen
Marcel Grepper, Revisor



Stadtverwaltung Zug, Controller, **Marcel Grepper**

Beiträge und Sponsoring von Firmen im 2020

CHF 10'000

Glencore International AG Zug

GLENCORE

CHF 5'000

Bitcoin Suisse AG Zug

Johnson & Johnson/Cilag GmbH Zug



CHF 1'000 bis CHF 5'000

Amgen Switzerland AG Zug, Hirslanden AndreasKlinik AG Cham, Coca Cola HBC AG Zug, Landis Bau AG Zug, Me-talloinvest Trading AG Cham, Nord Stream AG Zug, OVD Kinegram AG Zug, Siemens Schweiz AG Zug, Stiftung Alterszentren Zug, Thomson Reuters Global Resources Baar, Trans Adriatic Pipeline AG Baar, Varian Medical Systems AG Steinhausen

CHF 500 bis CHF 1'000

Anliker AG Emmen, Cofra Holding AG Zug, East Metals AG Zug, Institut Menzingen, International School of Zug and Luzern Baar, J. Carl Fridlin Gewürze AG Zug, Migros Kulturprozentente Ebikon, Phosagro Trading SA Zug, Price Waterhouse Coopers AG Zug, UBS Switzerland AG Zug, Vonplon Strassenbau AG Baar, WWZ Energie AG Zug

Bis CHF 500

Abnox AG Cham, Alterszentrum Dreilinden Rotkreuz, Bodega & Bar Juanito's Zug, Bossard AG Zug, Brauerei Baar AG Baar, Breitenstein AG Zug, City Hotel Ochsen Zug, ELMO Gastro GmbH Hünenberg, Glatfelter Switzerland GmbH Zug, Hapimag AG Baar, Hess & Aeschlimann AG Unterägeri, Hotelbusiness Zug AG Zug, Lupin Atlantis Holdings SA Zug, Lustenberger&Dürst AG Hünenberg See, Maler Wesemann AG Zug, Pan Garten AG Unterägeri, Peter Rust & Co. AG Walchwil, Plyfa Schalungen AG Unterägeri, radenia GmbH Zug, Restaurant Krone Baar, Res-taurant Puccini Zug, JAHO AG (Restaurant Rössli) Steinhausen, Seniorenzentrum Mülimatt Oberwil, Stiftung Woh-nen im Alter Cham, Stepping Stones GmbH Baar, Zumbach Bäckerei-Confiserie AG Unterägeri

Allen aufgeführten Unternehmen und Organisationen ein herzliches Dankeschön für ihre wertvollen Beiträge!

Danken möchten wir weiter dem Kanton Zug und den Zuger Gemeinden als Trägerorganisation unserer Institution für die finanzielle Unterstützung. Auch den Ausländerorganisationen gebührt ein herzliches Dankeschön für ihr solidarisches Engagement unseres Vereins.

Fachstelle Migration Zug

Die Fachstelle Migration Zug (FMZ) ist seit 1964 Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten im Kanton Zug. Sie informiert und berät in 12 Sprachen über alle Fragen, die der Alltag mit sich bringt.

Die FMZ ist politisch und religiös unabhängig. Sie arbeitet im Auftrag des Kantons und der Zuger Gemeinden (Leistungsvereinbarung). Alle Mitarbeitenden der FMZ unterstehen dem Amtsgeheimnis.



Unterstützt vom
Kanton Zug



Verein für die Beratung der ausländischen
Arbeitnehmenden im Kanton Zug

FMZ

Fachstelle Migration Zug
Chamerstrasse 50
6300 Zug

Telefon +41 41 531 50 00
welcome.desk@fmzug.ch
www.fmzug.ch